

Schlagregendichte Verbindung

Fensterbank mit EPDM-Anschraubdichtung abdichten

Fensterbank-Anschraubdichtungen von BUG Aluminium-Systeme aus EPDM erhöhen dem Unternehmen zufolge Schlagregendichtheit und Sicherheit bei allen Gebäuden und Objekten. Wie Fachbetriebe die Fensterbankdichtung AD 500 montieren, zeigt GFF im Praxistipp.



Die Fensterbank-Anschraubdichtung AD 500 von BUG Aluminium-Systeme eignet sich beim zurückgesetzten wie auch beim flächenbündigen Einbau der Fensterbank.

Fotos: BUG Aluminium-Systeme

Fensterbänke sind gemäß den geltenden Richtlinien sicher und konform an Fensterkonstruktionen anzubringen. Monta-

gebetriebe stellen dadurch Schlagregendichtheit her und steigern gleichzeitig die Langlebigkeit der Konstruktion. Als Fensterbankdichtung kommen z.B. geringfügig komprimierte Dichtbänder oder EPDM-Dichtungen zum Einsatz.

Sicher verbindende und geprüfte Anschraubdichtung

Mit der geprüften Fensterbank-Anschraubdichtung AD 500 von BUG Aluminium-Systeme, die aus EPDM-Material besteht und sich maßhaltig am Fensterahmen anbringen lässt, sind dem Unternehmen zufolge Aluminium-Fensterbänke sicher und schlagregendicht abdichtbar. Bei richtiger Montage dringe kein Regenwasser ein: Über den im Rahmen der Montage entstehenden bündigen Abschluss der Fensterbank zum Rahmen sei ein definierter Wasserablauf gegeben.

Wie BUG weiter ausführt, lassen sich in Kombination von Fensterbank-Anschraubdichtung, der zweiten Dichtebene und dem Abdichten des Gewerke Lochs Schäden am Mauerwerk sowie die Durchfeuchtung der Dämmung vermeiden.

EPDM-Dichtung gleicht Unebenheiten aus

Die Anschraubdichtung hält dem Hersteller zufolge hohen Temperaturschwankungen und schwierigen Witterungsbedingungen stand. Aufgrund des Anpressdrucks gleiche die EPDM-Dichtung Unebenheiten im Untergrund aus.

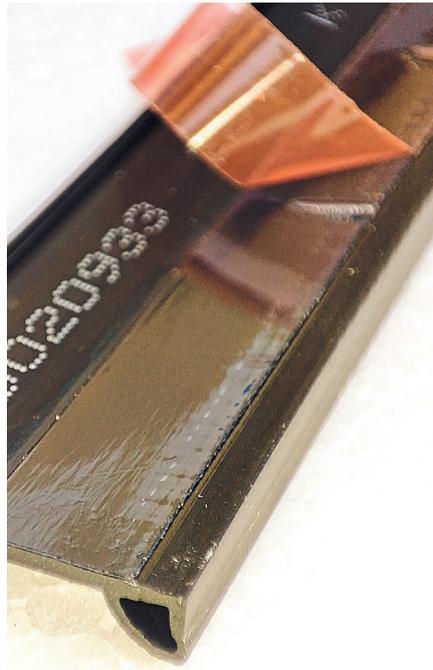
Den Angaben zufolge lässt sich die Anschraubdichtung AD 500 ohne zusätzliche Kleb- und Dichtstoffe montieren, bei Fensterbänken bis drei Meter und darüber hinaus. Somit lassen sich die Zubehörbauteile für Fensterbänke sicher und dauerhaft miteinander verbinden.

Hohe Montagefreundlichkeit durch selbstklebendes Dichtklebeband

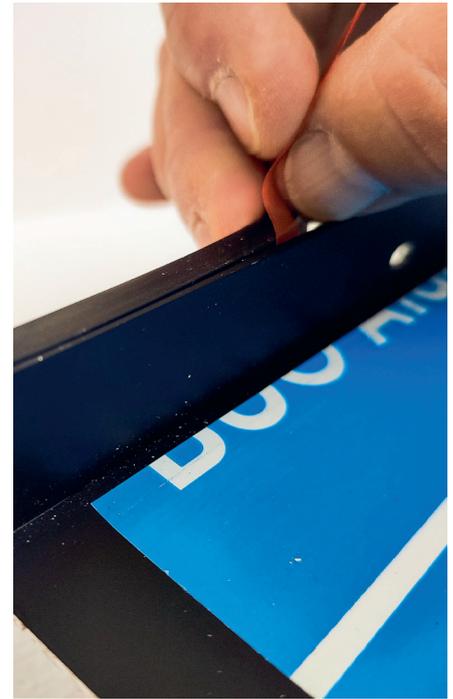
Aus den Gebinden, die aus durchgehenden 40 Metern der EPDM-Dichtung bestehen, schneidet der Verarbeiter das Material vor Ort unkompliziert auf die erforderliche Länge zu. Aufgrund des dauerhaft klebenden Dichtklebebands sei eine schnelle, einfache und stabile Fensterbankmontage möglich – für nachhaltiges



1. Schritt: Schneiden Sie die Fensterbank-Anschraubdichtung AD 500 mit geeignetem Werkzeug auf die exakte Länge der Fensterbank inklusive Fensterbankabschluss zu.



2. Schritt: Lösen Sie die Schutzfolie des Dichtklebebands an einer Seite um zirka 100 Millimeter ab. Stülpen Sie dabei die Schutzfolie nach oben.



3. Schritt: Positionieren Sie die Tropfnase der Anschraubdichtung am Anschraubsteg der Fensterbank. Halten Sie die Dichtung fest und drücken Sie sie an.

und wertgenerierendes Bauen. Aufgrund der hohen Montagefreundlichkeit lassen sich laut BUG kritische Bereiche und Schlagregendichtheit sicher und mit geringem Aufwand umsetzen, sowohl beim

zurückgesetzten als auch beim flächenbündigen Einbau. Die Anschraubdichtung AD 500 beinhaltet die EPDM-Dichtung mit integriertem selbst- und dauerhaft klebendem Dichtklebeband. Im Praxistipp

zeigt GFF Schritt für Schritt, wie Montagebetriebe die Anschraubdichtung montieren. Worauf BUG gesondert hinweist: Das sog. Gewerke Loch ist gewerkeübergreifend schlagregendicht abzudichten.



4. Schritt: Ziehen Sie die Schutzfolie des Dichtklebebands schrittweise ab und drücken Sie die Anschraubdichtung über den gesamten Fensterbank-Anschraubsteg fest an.



5. Schritt: Nachdem Sie die Anschraubdichtung am Fensterbanksteg fixiert haben, überprüfen Sie im nächsten Schritt die richtige Positionierung der Dichtung.



6. Schritt: Wenn alle Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind, können Sie die Fensterbank montieren und mit der Fensterkonstruktion zusammenführen.